



## ***Chancen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der EU-Förderperiode 2007-2013***

### *Teil I – Programminhalte und Budget*

**04. März 2008**

MA 27 – Dezernat Internationale Kooperationen

Thorwald Eicher

## INHALT

### 1. Programmgebiete

- Was sind die förderfähigen Gebiete der Programme?

### 2. Charakteristik der Programmgebiete

- Statistische Daten
- Was sind die Stärken und Schwächen?
- Was ist die Strategie der Programme?

### 3. Thematische Prioritäten der Programme

- Lissabon und Göteborg Strategie
- Förderfähige Prioritäten und Aktivitätsfelder

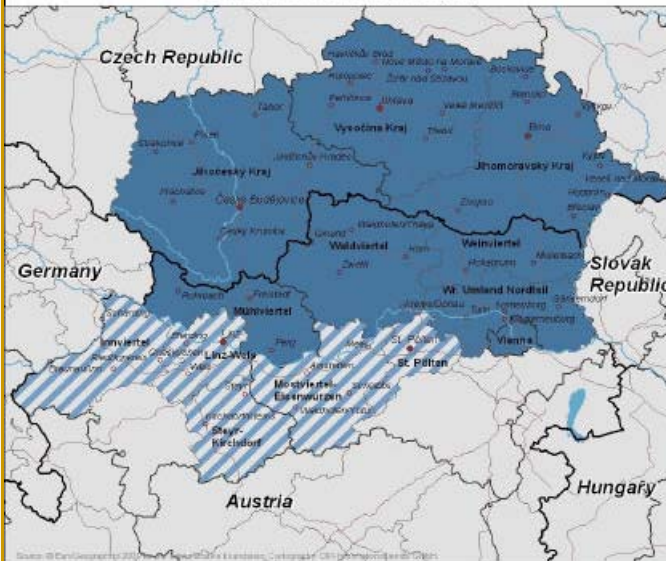
### 4. Finanztabellen und Förderquoten

PROGRAMMGEBIETE

TSCHECHIEN - ÖSTERREICH



Austrian-Czech border region



Core programme area in line with article 7(1) of the general Structural Funds regulation  
 Extended programme area in line with article 21(1) ERDF regulation  
 NUTS 0 border  
 NUTS 2 border  
 NUTS 3 border  
 Major road network  
 Water body

Core programme area  
 NUTS 0  
 NUTS 1  
 NUTS 2  
 NUTS 3

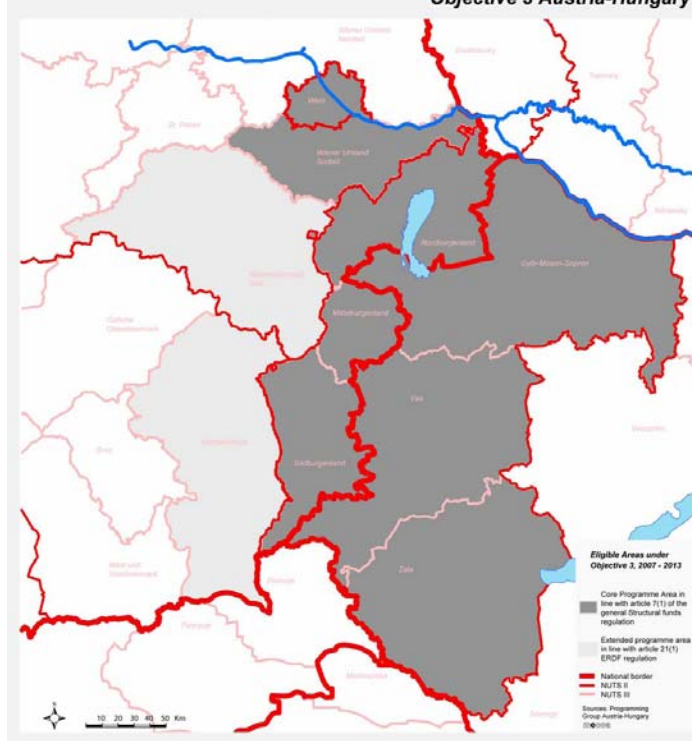
ÖA  
 ÖER-Informationdienste GmbH

UNGARN - ÖSTERREICH



Programm zur grenzüberschreitenden Kooperation ÖSTERREICH - UNGARN 2007-2013  
 AUSTRIA - MAGYARORSZÁG Határon Átívelő Együttműködési Program 2007-2013

Objective 3 Austria-Hungary



Core Programme Area in line with article 7(1) of the general Structural Funds regulation  
 Extended programme area in line with article 21(1) ERDF regulation  
 National border  
 NUTS I  
 NUTS II

Core Programme Area  
 NUTS I  
 NUTS II

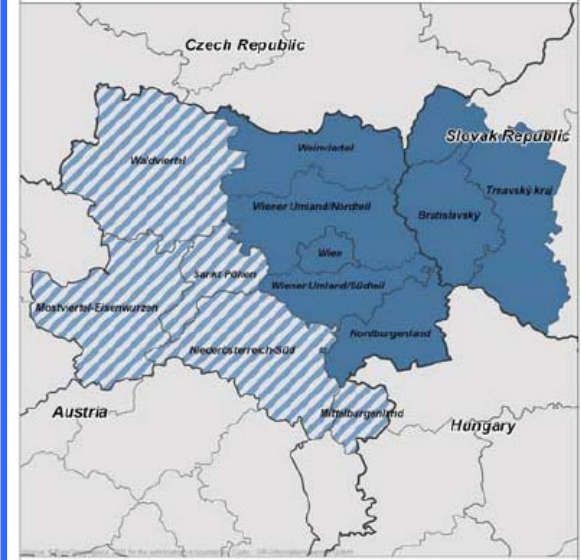
ÖA  
 ÖER-Informationdienste GmbH

SLOWAKEI - ÖSTERREICH



Programm zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit SLOWAKEI - ÖSTERREICH 2007-2013  
 Program cezhraničnej spolupráce SLOVENSKÁ REPUBLIKA - RAKÚSKO 2007-2013

Austrian-Slovak border region



Core programme area

NUTS 0  
 NUTS 1  
 NUTS 2  
 NUTS 3

ÖA  
 ÖER-Informationdienste GmbH

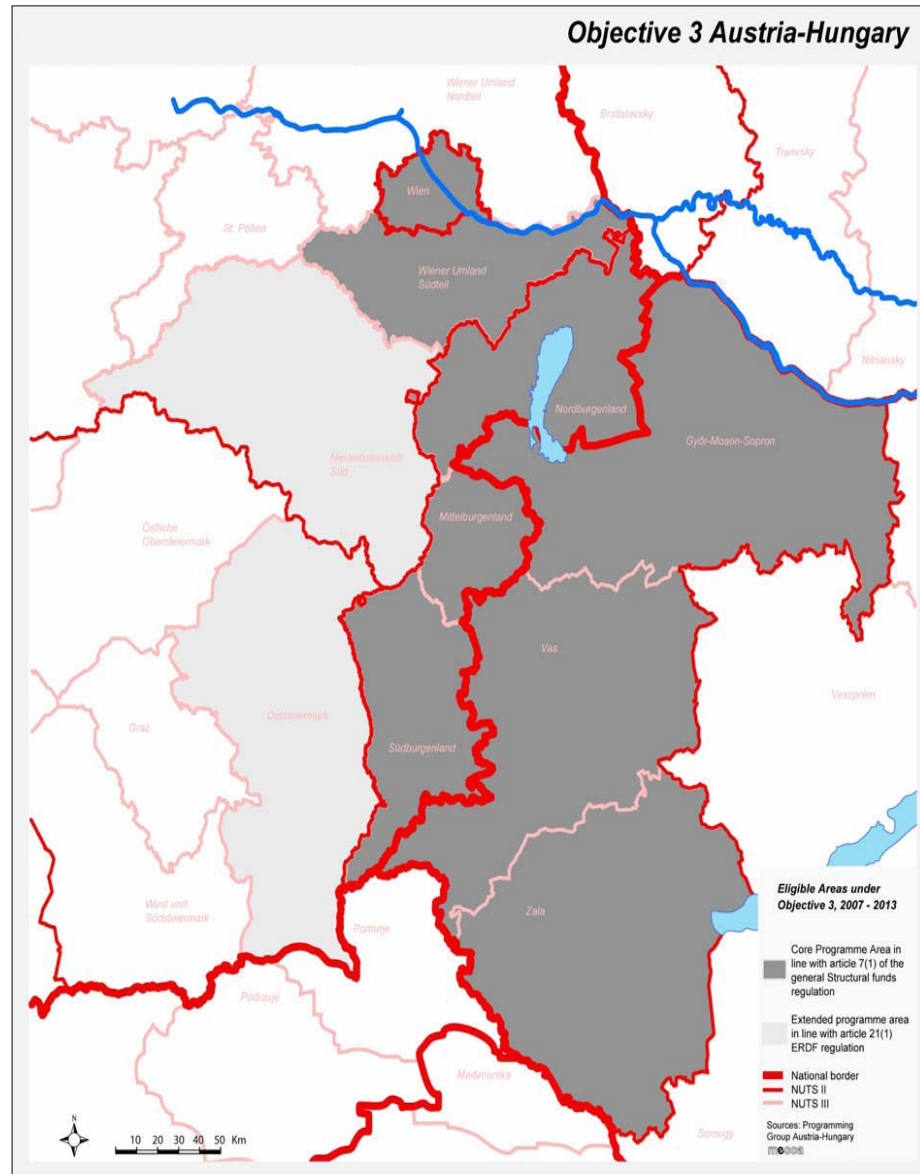


## Slowakei

- Region Bratislava
- Region Trnava

## Österreich

- Burgenland (Nordburgenland)
- Wien
- Niederösterreich (Weinviertel, Wiener Umland/Nordteil, Wiener Umland/Südteil)
- Niederösterreich (Waldviertel, Mostviertel-Eisenwurzen, St. Pölten, Niederösterreich- Süd) **20% Gebiet**
- Burgenland (Mittelbgld.) **20% Gebiet**



## Ungarn

- Komitat Győr-Moson-Sopron
- Komitat Vas
- Komitat Zala

## Österreich

- Wien
- Burgenland
- Niederösterreich (Wiener Umland/Südteil)
- Niederösterreich-Süd **20% Gebiet**
- Oststeiermark, **20% Gebiet**

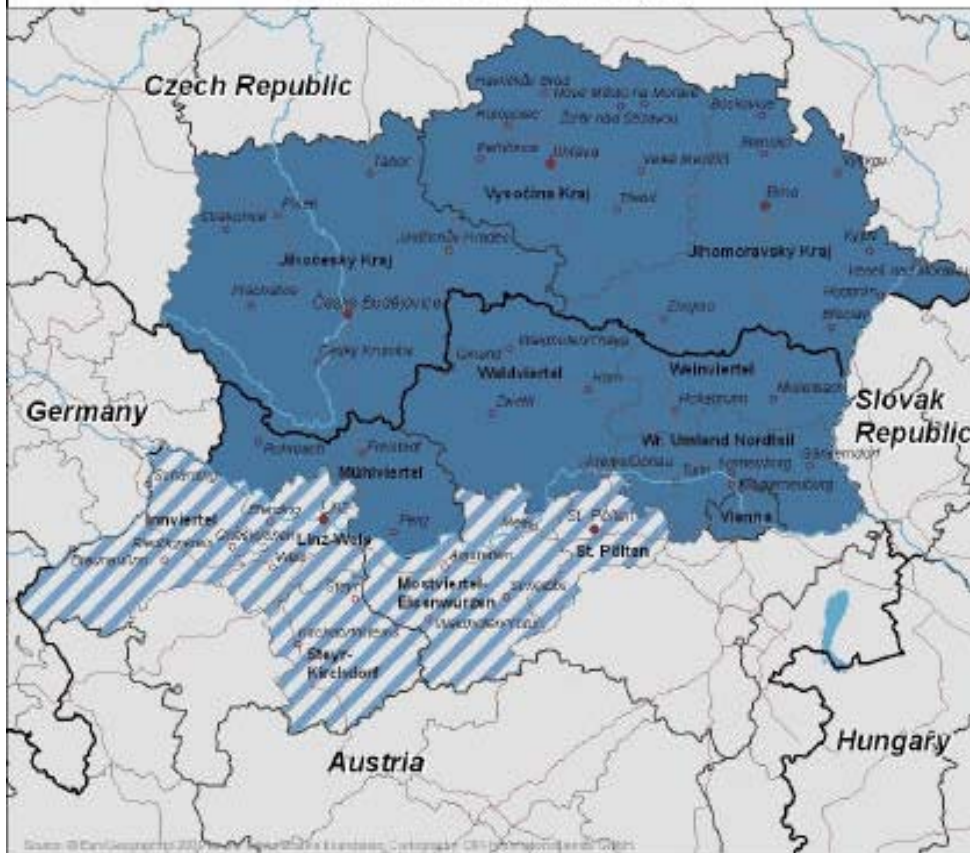


creating the future

Programm zur grenzüberschreitenden Kooperation ÖSTERREICH - UNGARN 2007-2013  
AUSZTRIA - MAGYARORSZÁG Határon Átnyúló Együttműködési Program 2007-2013



## Austrian-Czech border region



■ Core programme area in line with article 7(1) of the general Structural Funds regulation

■ Extended programme area in line with article 21(1) ERDF regulation

~ NUTS 0 border  
~ NUTS 2 border  
~ NUTS 3 border

Major road network  
Water body



ÖR-Information und erste GmbH

## Tschechien

- Südböhmen
- Region Jihlava
- Region Südmähren

## Österreich

- Wien
- Oberösterreich (Mühlviertel)
- Niederösterreich (Weinviertel, Waldviertel, Wiener Umland/Nordteil)
- Niederösterreich (Mostviertel-Eisenwurzen, St. Pölten) **20% Gebiet**
- Oberösterreich (Linz-Wels, Innviertel, Steyr-Kirchdorf) **20% Gebiet**

## INHALT

### 1. Programmgebiete

- Was sind die förderfähigen Gebiete der Programme?

### 2. Charakteristik der Programmgebiete

- Statistische Daten
- Was sind die Stärken und Schwächen?
- Was ist die Strategie der Programme?

### 3. Thematische Prioritäten der Programme

- Lissabon und Göteborg Strategie
- Förderfähige Prioritäten und Aktivitätsfelder

### 4. Finanztabellen und Förderquoten

## STATISTISCHE DATEN



creating the future

Programm zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit SLOWAKEI - ÖSTERREICH 2007-2013  
Program cezhraničnej spolupráce SLOVENSKÁ REPUBLIKA - RAKÚSKO 2007-2013

	Fläche (in km <sup>2</sup> )	Bevölkerung (2005)	Bevölkerungs- dichte
Grenzregion AT	22.086	3.376.737	152,89
Grenzregion SK	6.199	1.154.330	186,21
<b>Gesamtgrenz- region AT-SK</b>	<b>28.285</b>	<b>4.531.067</b>	<b>160,19</b>



creating the future

Programm zur grenzüberschreitenden Kooperation ÖSTERREICH - UNGARN 2007-2013  
AUSZTRIA - MAGYARORSZÁG Határon Átnyúló Együttműködési Program 2007-2013

	Fläche (in km <sup>2</sup> )	Bevölkerung (2005)	Bevölkerungs- dichte
Grenzregion AT	12.592	2.726.228	216,50
Grenzregion HU	11.329	1.000.348	88,30
<b>Gesamtgrenz- region AT-HU</b>	<b>23.921</b>	<b>3.726.576</b>	<b>155,79</b>



	Fläche (in km <sup>2</sup> )	Bevölkerung (2005)	Bevölkerungs- dichte
Grenzregion AT	24.216	3.811.106	157,38
Grenzregion CZ	24.048	2.266.066	94,23
<b>Gesamtgrenz- region AT-CZ</b>	<b>48.264</b>	<b>6.077.172</b>	<b>125,92</b>

## GENERELLE STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

- Zentrale geographische Lage
- Dynamisches Beschäftigungswachstum bei Dienstleistungen
- Überalterung der Bevölkerung, geringe Geburtenrate
- Abwanderung aus peripheren Regionen in Ballungszentren
- Geringe Beschäftigungsmöglichkeiten für Hochqualifizierte in ländlichen Räumen
- Disparitäten zwischen den Grenzregionen (Löhne, Sozialsystem, Berufsmöglichkeiten)
- Strukturprobleme bei städtischen Ökonomien (Segregation, Arbeitsmarkt...)
- Beeinträchtigung der Umwelt durch stark gewachsenes Verkehrsaufkommen

## BEITRAG UND STRATEGIE DER PROGRAMME

- Steigerung und Verbesserung der Zusammenarbeit der Interessensgruppen aller beteiligten Regionen
- Unterstützung und Durchführung von Projekten mit einer ausgeprägten grenzüberschreitenden und nachhaltigen Wirkung
- Stärkung der Verbindung zwischen den Stadt- und Landgebieten
- Steigerung der Zusammenarbeit betreffend Forschung, Entwicklung und Innovation
- Einbindung aller sozialen Gruppen der Region basierend auf dem Leitsatz der Offenheit und Toleranz

Erfolg : Umsetzung der Programme gemäß der definierten Programmstrategie, Entwicklung und Umsetzung von qualitätvollen Lead Partner Projekten mit guter Absorption der Fördermittel

## INHALT

### 1. Programmgebiete

- Was sind die förderfähige Gebiete der Programme?

### 2. Charakteristik der Programmgebiete

- Statistische Daten
- Was sind die Vorteile und Probleme?
- Was ist die Strategie der Programme?

### 3. Thematische Prioritäten der Programme

- Lissabon und Göteborg Agenda
- Förderfähige Prioritäten und Aktivitätsfelder

### 4. Finanztabellen und Förderquoten

## LISSABON und GÖTEBORG AGENDA

### LISSABON AGENDA

- Investitionen in Netzwerke und Wissen
- Die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Industrie- und Dienstleistungsbereichs
- Höhere Beschäftigung älterer Menschen

### GÖTEBORG AGENDA

- Umweltschutz
- Nachhaltigkeit



P 1	<b>Priorität 1 - Lernende Region und Wettbewerbsfähigkeit</b>	P 2	<b>Priorität 2 - Erreichbarkeit und nachhaltige Entwicklung</b>
1.1.	Grenzüberschreitende Kooperation von KMU's, Kooperationen bei F&E	2.1.	Transport und regionale Erreichbarkeit (Planung, Transportorganisation, Logistik)
1.2.	Kulturelle Kooperationen, Kooperation im Tourismus	2.2.	Nachhaltige Raumentwicklung und Unterstützung regionaler Verwaltungssysteme
1.3.	Bildung und Qualifikation, Integration der Arbeitsmärkte	2.3.	Kooperation und gemeinsames Management von Naturschutzgebieten
1.4.	Soziale Dimension von Integration (Sozial und Gesundheitsdienste)	2.4.	Energieeffizienz und erneuerbare Energien, Umweltschutz und Risikomanagement



Programm zur grenzüberschreitenden Kooperation ÖSTERREICH - UNGARN 2007-2013  
 AUSZTRIA - MAGYARORSZÁG Határon Átnyúló Együttműködési Program 2007-2013

P 1	Priorität 1 - Innovation, Integration und Wettbewerbsfähigkeit	P 2	Priorität 2 - Nachhaltige Entwicklung, Erreichbarkeit und Gleichberechtigung
O 1	Unterstützung von wirtschaftlichen Kooperationen	O 5	Steigerung von Eco-Mobilität, Transport und regionaler Erreichbarkeit
O 2	Steigerung der nachhaltigen Arbeitskräfteentwicklung	O 6	Verbesserung von gesellschaftlichen und kulturellen Kooperationen
O 3	Sicherung der sozialen Infrastruktur und der öffentlichen Dienste	O 7	Erhaltung der Natur und der natürlichen Ressourcen



<b>P 1</b>	<b>Priorität 1 - Sozioökonomische Entwicklung, Tourismus und Know-How Transfer</b>	<b>P 2</b>	<b>Priorität 2 - Regionale Erreichbarkeit und nachhaltige Entwicklung</b>
------------	--	------------	---

AF 1	Wirtschafts,- und Forschungs- bezogene Dienstleistungen	AF 5	Transport und regionale Erreichbarkeit
AF 2	Tourismus, Kultur und Freizeitwirtschaft	AF 6	Umwelt und Risikoversorge
AF 3	Arbeitskräfteentwicklung, Arbeitsmarkt, Ausbildung und Qualifizierung	AF 7	Nachhaltige Netzwerke und Aufbau dauerhafter Kooperationsstrukturen
AF 4	Soziale Integration, Gesundheit und Vermeidung sozialer Risiken		

## INHALT

### 1. Programmgebiete

- Was sind die förderfähige Gebiete der Programme?

### 2. Charakteristik der Programmgebiete

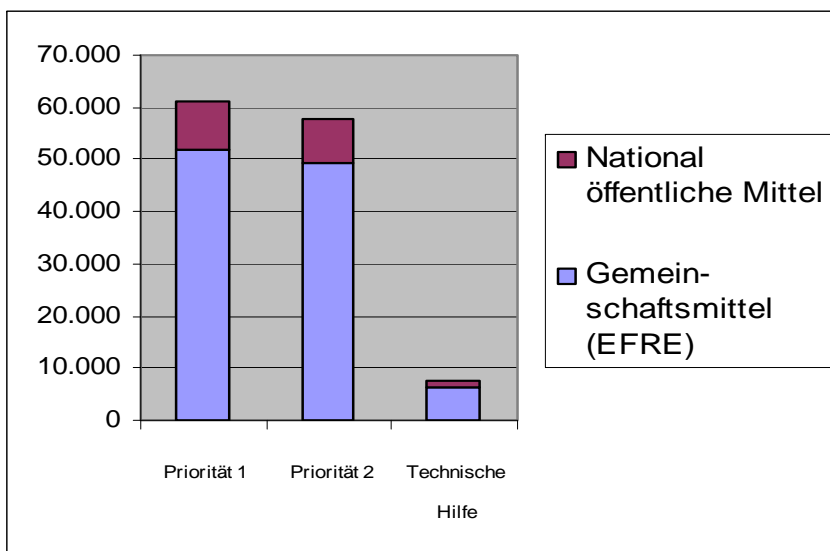
- Statistische Daten
- Was sind die Vorteile und Probleme?
- Was ist die Strategie der Programme?

### 3. Thematische Prioritäten der Programme

- Lissabon und Göteborg Agenda
- Förderfähige Prioritäten und Aktivitätsfelder

### 4. Finanztabellen und Förderquoten

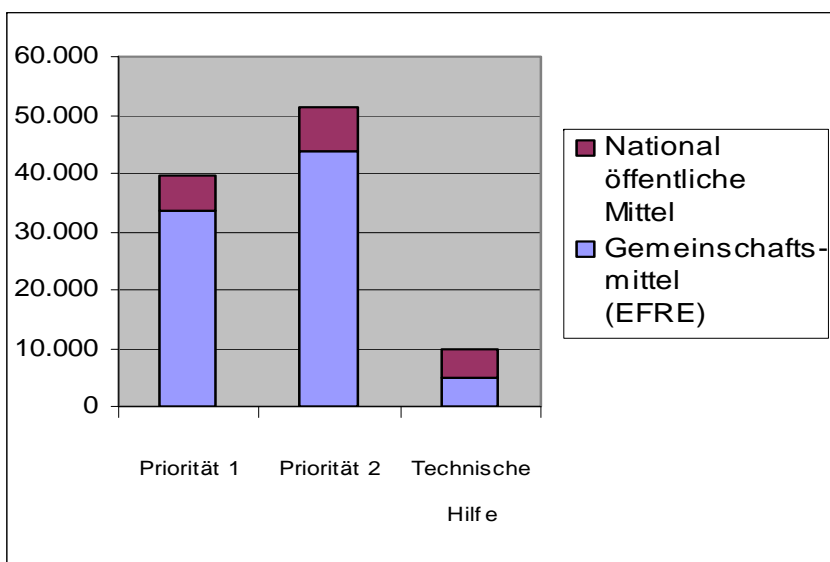
	Gemein-schafts-mittel (EFRE)	National öffentliche Mittel	Gesamt Finanzierung	Stadt Wien (EFRE)	
				abs.	%
Priorität 1	51.831.000	9.147.000	60.978.000	4.352.000	8,40%
Priorität 2	49.158.000	8.675.000	57.833.000	4.946.000	10,10%
Technische Hilfe	6.446.000	1.138.000	7.584.000	593.000	9,20%
<b>Summe</b>	<b>107.435.000</b>	<b>18.960.000</b>	<b>126.395.000</b>	<b>9.891.000</b>	<b>9,20%</b>



Maximale Förderquote  
für Projekte  
(ERDF : national)

85 : 15

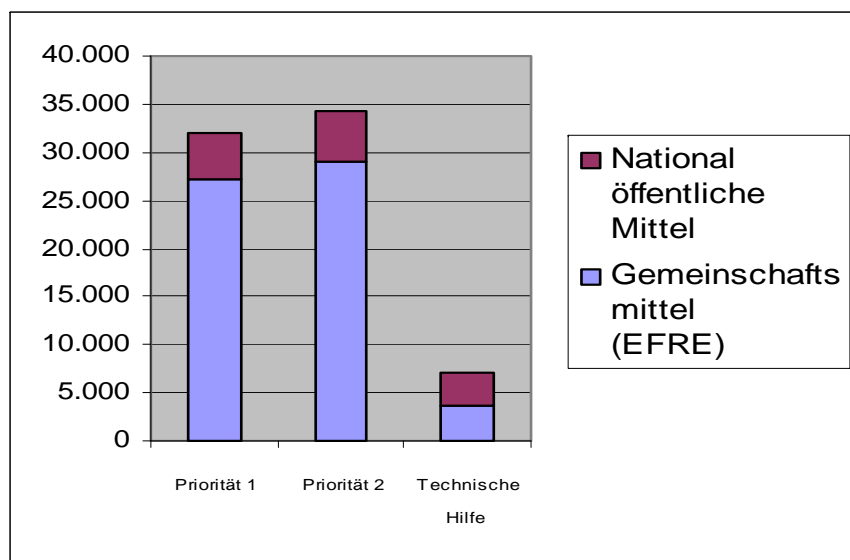
	Gemeinschafts- mittel (EFRE)	National öffentliche Mittel	Gesamt Finanzierung	Stadt Wien (EFRE)	
				abs.	%
Priorität 1	33.700.000	5.940.000	39.640.000	6.179.000	18,30%
Priorität 2	43.600.000	7.700.000	51.300.000	6.179.000	14,20%
Technische Hilfe	4.900.000	4.900.000	9.800.000	789.000	16,10%
<b>Summe</b>	<b>82.200.000</b>	<b>18.540.000</b>	<b>100.740.000</b>	<b>13.147.000</b>	<b>16,00%</b>



Maximale Förderquote  
für Projekte  
(ERDF : national)

85 : 15

	Gemeinschaftsmittel (EFRE)	National öffentliche Mittel	Gesamtfinanzierung	Stadt Wien (EFRE)	
				abs.	%
Priorität 1	27.194.000	4.799.000	31.993.000	8.886.000	32,70%
Priorität 2	29.118.000	5.138.000	34.256.000	8.886.000	30,50%
Technische Hilfe	3.594.000	3.594.000	7.188.000	1.134.000	31,60%
<b>Summe</b>	<b>59.906.000</b>	<b>13.531.000</b>	<b>73.437.000</b>	<b>18.906.000</b>	<b>31,60%</b>



Maximale Förderquote  
für Projekte  
(ERDF : national)

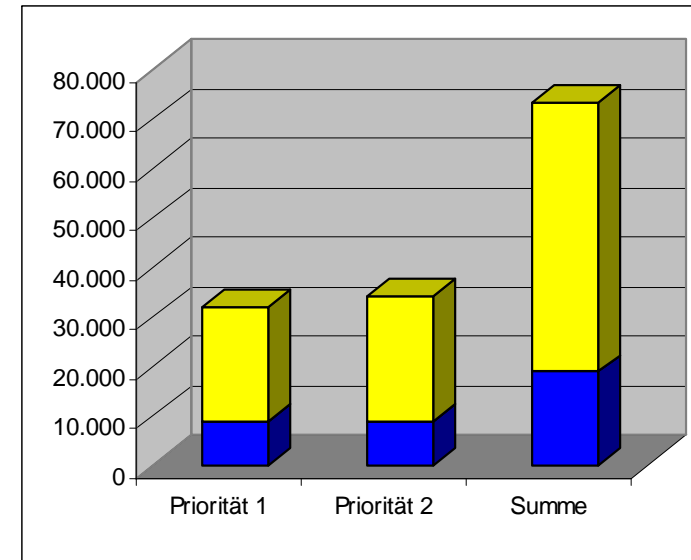
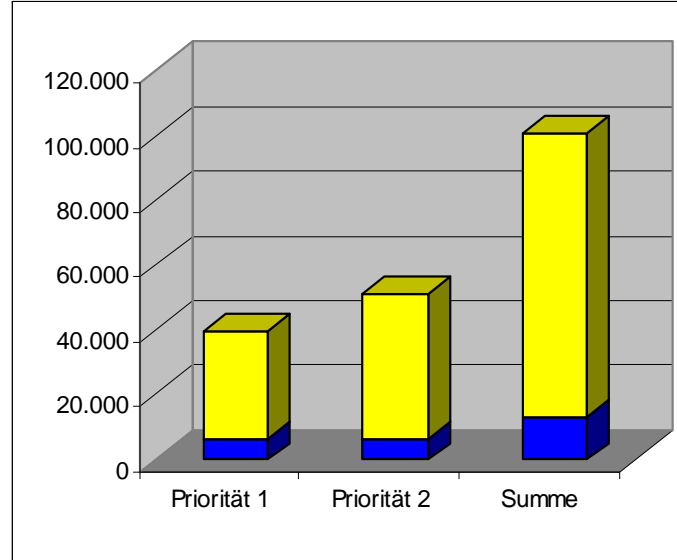
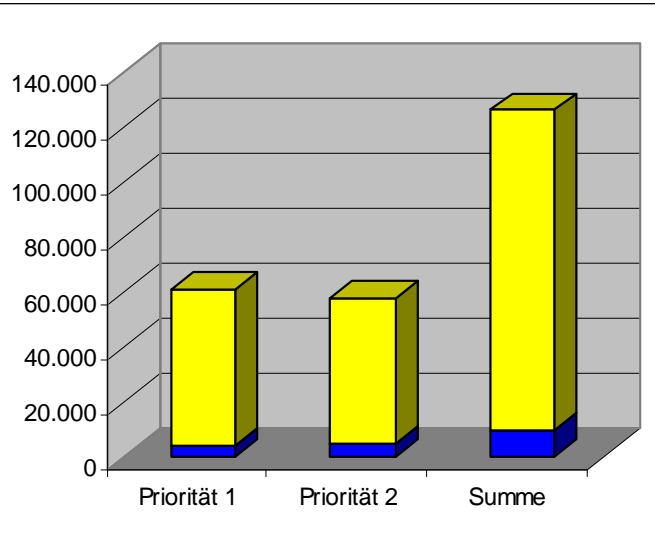
85 : 15

## FINANZVERGLEICH der PROGRAMME - WIEN

Tschechien - Österreich

Ungarn - Österreich

Slowakei - Österreich



■ Gesamtvolumen  
■ Anteil Wien

## KONTAKTE FÜR WIENER PROJEKTPARTNER:



### Grenzüberschreitendes Programm AT-CZ

Thorwald Eicher

Tel: ++43 1 4000 27063

email: [thorwald.eicher@wien.gv.at](mailto:thorwald.eicher@wien.gv.at)



Programm zur grenzüberschreitenden Kooperation ÖSTERREICH - UNGARN 2007-2013  
AUSZTRIA - MAGYARORSZÁG Határon Átnyúló Együttműködési Program 2007-2013

### Grenzüberschreitendes Programm AT-HU

Mag<sup>a</sup>. Birgit Müllegger

Tel: ++43 1 4000 27064

email: [birgit.muellegger@wien.gv.at](mailto:birgit.muellegger@wien.gv.at)



Programm zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit SLOWAKEI - ÖSTERREICH 2007-2013  
Program cezhraničnej spolupráce SLOVENSÁ REPUBLIKA - RAKÚSKO 2007-2013

### Grenzüberschreitendes Programm SK-AT

Mag<sup>a</sup>. Adriana Bachora

Tel: ++43 1 4000 27062

email: [adriana.bachora@wien.gv.at](mailto:adriana.bachora@wien.gv.at)

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Thorwald Eicher

Stadt Wien  
Magistratsabteilung 27 –  
EU-Strategie und Wirtschaftsentwicklung

